

IN DIESER AUSGABE

02 In Eisenach bimmelt der Elektrobus

03 Für jeden das passende Ticket



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie kostet uns alle sehr viel Kraft und Nerven. Menschen sind verunsichert und gestresst. Regeln werden uns für den Alltag verordnet, die wir einhalten sollen.

Die Mitarbeiter der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmeneau stellen sich diesen außergewöhnlichen Bedingungen. Wir gewährleisten den Buslinienverkehr während der Pandemie ohne Unterbrechung. Selbstverständlich beachten wir Verordnungen des Landes und örtlicher Behörden. Wir appellieren an unsere Fahrgäste, in Bussen und an Haltestellen die Regeln einzuhalten.

Dazu gehört das korrekte Tragen von speziellen Masken. Halten Sie Abstand, wo immer das möglich ist. Die Busse werden regelmäßig desinfiziert, Klimaanlage und Lüftung funktionieren. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis kommen wir durch diese schwierige Zeit.

Die Fahrt mit unseren Linienbussen ist und bleibt sicher. Schenken Sie uns weiter Ihr Vertrauen.

Ihre Sarah Höring

Prokuristin
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmeneau

Mit dem Bus vom Dorf in die Stadt

Die Corona-Pandemie hat zu einem massiven Fahrgastrückgang im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) geführt. Busse und Bahnen bleiben unverzichtbar. Sie werden gebraucht, weil es Menschen gibt, die keine Alternative zum ÖPNV haben.

THÜRINGEN. Das war schon sehr merkwürdig, erinnert sich Busfahrer Ricki Maier ein Jahr zurück. Durch den ersten harten Lockdown stiegen immer weniger Fahrgäste in seinen Linienbus ein, den er durch den Ilm-Kreis steuert. Schulen geschlossen. Kurzarbeit und Home-Office in vielen Betrieben, keine Freizeitveranstaltungen. Ältere Menschen, die sonst regelmäßig mit dem Linienbus vom Dorf in die Stadt zum Einkaufen oder Arzt fahren, blieben aus. In vielen Dörfern fehlt es an solchen Angeboten. Der Bus ist oft die einzige Chance, in den nächsten größeren Ort zu kommen.

Die Verkehrsunternehmen in Thüringen sorgen unter Pandemie-Bedingungen für einen weitgehend funktionierenden ÖPNV. Die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmeneau fährt ohne Unterbrechung im Linienverkehr, bestätigt Geschäftsführer Matthias Höring. Verbindungen aus Dörfern in größere Orte mit Läden für den alltäglichen Bedarf, mit Infrastruktur wie Arzt, Apotheke oder

„Busse und Züge sind keine Corona-Hotspots.“



Bitte einsteigen. Busfahren ist sicher.

Geldautomat werden von vielen älteren Menschen genutzt. Die Fahrgastzahlen sind zeitweilig stark, bis zu 80 Prozent, zurückgegangen, damit auch Fahrgeldeinnahmen, sagt Matthias Höring. Das gehe anderen Nahverkehrsunternehmen in Thüringen ebenso.

Die Busunternehmen haben sehr schnell auf die verschärften Corona-Bedingungen reagiert, Trennscheiben am Fahrersitz eingebaut. Die Fahrzeuge werden regelmäßig desinfiziert. Klimaanlage und offene Türen an Haltestellen sorgen für regelmäßigen Luftaustausch. Die Maskenpflicht in Bussen und Zügen wird

von der übergroßen Zahl der Menschen eingehalten. Wo möglich, sollen Fahrgäste Abstand halten.

Nach allen bekannten wissenschaftlichen Studien sind öffentliche Verkehrsmittel keine Corona-Hotspots. Die Verkehrsunternehmen empfehlen, wenn möglich, Stoßzeiten morgens und nachmittags zu meiden, andere Verbindungen zu nutzen. Busse und Züge sind für viele Menschen oft die einzige Alternative, um notwendige Wege erledigen zu können.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de/corona

IOV auf Social-Media-Plattformen präsent

Das gefällt jüngeren Fahrgästen

Die IOV informiert auf zwei Online-Plattformen rund um den Linienbusverkehr im Ilm-Kreis. Das betrifft kurzfristige Fahrplanänderungen, aber auch Rahmenbedingungen wie die Maskenpflicht im Bus und an Haltestellen. Oft werden dabei Fotos und Texte kombiniert, um über die bildhafte Dar-

stellung mehr Aufmerksamkeit zu erreichen.

Auf Facebook haben bisher fast 600 Follower den Button „Gefällt mir“ betätigt. Auf Instagram dominieren aktuelle Fotos und Videos. Die IOV will mit ihrer Präsenz auf den Social-Media-Plattformen vor allem jüngere

Fahrgäste, Schüler und Azubis erreichen und informieren, sagt Prokuristin Sarah Höring. Sie verweist auch auf die IOV-Website und den werbefreien Newsletter, der abonniert werden kann.

IOVOmnibusverkehrGmbHIlmeneau
 iovilmeneau

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Maskenpflicht im ÖPNV

Weiterhin gilt laut Corona-Verordnung des Landes für alle Fahrgäste in öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Zug, Straßenbahn) in Thüringen, an Haltestellen und in Bahnhöfen die Pflicht, medizinische Masken zu tragen. Dazu gehören FFP2-Masken, zertifizierte Masken und OP-Masken. Kinder bis 6 Jahre müssen keine Maske tragen, bis 15 Jahre sind Stoffmasken gestattet. Ausnahmen von der Maskenpflicht müssen vom Fahrgast mit einem Attest oder vergleichbaren Nachweisen belegt werden.



Azubi-Ticket verlängert

Das Azubi-Ticket Thüringen ist bis zum 31. Juli 2021 verlängert worden. Der Ausgabepreis für Auszubildende beträgt weiterhin 50 Euro pro Monat. Das Land übernimmt den Differenzbetrag von rund 143 Euro. Bisher nutzen über 10.000 Azubis das Ticket. Mit dem Ticket können Auszubildende rund um die Uhr in nahezu ganz Thüringen (außer im Landkreis Greiz) Zug, Bus und Straßenbahn fahren.

BUS & BAHN KONKRET

Anzahl der Plätze

In Bussen, Zügen und Straßenbahnen des öffentlichen Nahverkehrs gibt es eine amtlich genehmigte Anzahl von Sitz- und Stehplätzen. Ein normaler Linienbus verfügt zum Beispiel über 80 bis 95 Plätze, größere Gelenkbusse über bis zu 150 Plätze. Einen Anspruch auf einen Sitzplatz für jeden Fahrgast gibt es im ÖPNV nicht. Unter Corona-Bedingungen kann die Platzkapazität zeitweilig reduziert sein. Bei Fragen sollten die jeweiligen Nahverkehrsunternehmen kontaktiert werden.

Moderne Busse und Bahnen fördern Umwelt- und Klimaschutz In Eisenach bimmelt der Elektrobus

Busse und Bahnen sind und bleiben umweltfreundliche Verkehrsmittel. In Thüringen fahren E-Busse im Linienverkehr. Im Schwarzatal soll bald ein Wasserstoffzug unterwegs sein.

THÜRINGEN / EISENACH. „emil“ ist ein Elektrobus, er fährt ganz leise durch die Eisenacher Innenstadt. Der Name steht für „elektisch mobil im linienverkehr“. Der E-Bus bimmelt manchmal während der Fahrt, um sich bei anderen Verkehrsteilnehmern bemerkbar zu machen.

Insgesamt zufrieden

Fahrgäste in Eisenach erkennen den elektrisch betriebenen „emil“, der seit Sommer 2020 im Linienverkehr quer durch die Stadt eingesetzt wird. „Der Elektrobus kommt.“ Den Satz hat Verkehrsleiter Frank Will vom Verkehrsunternehmen Wartburgmobil schon oft gehört. Zwei E-Busse fahren regelmäßig im Stadtverkehr, haben bisher über 50.000 Kilometer zurückgelegt. „Wir sind insgesamt zufrieden. Die E-Busse fahren, fahren, fahren“, sagt Frank Will. Über Nacht werden die Batterien aufgeladen.

In Thüringen fahren Elektrobusse im Linienverkehr unter anderem in Bad Langensalza, Jena und Meiningen. In diesem Jahr sollen weitere E-Busse in Suhl und Zella-Mehlis, dem Landkreis Nordhausen, Heilbad Heiligenstadt und Bad Salzungen folgen. Das Thüringer Umweltministerium fördert die Anschaffung und

*„Die E-Busse
fahren, fahren,
fahren.“*



Die E-Busse „emil“ fahren ganz leise durch Eisenach.

dazugehörige Ladeinfrastruktur mit europäischen Mitteln.

Klimaneutrale Mobilität

Im Schwarzatal zwischen Rottenbach und Katzhütte soll zukünftig ein Wasserstoffzug fahren. Vor zwei Jahren gab es einen Probelauf mit landespolitischer Prominenz. Der damals vorgestellte blaue Zug der französischen Firma Alstom stößt kein Kohlendioxid, Stickoxid oder Feinstaub aus. Der Wasserstoff wird aus grüner Energie erzeugt. So will die Thüringer Landespolitik ein Modell für klimaneutrale Mobilität fördern.

Moderne Dieselmotoren erfüllen mit der Euro-6-Norm strenge gesetzliche Umweltvorgaben. Sie

verbrauchen immer weniger Kraftstoff, reduzieren erheblich umweltschädliche Emissionen. „Unsere Dieselmotoren sind keine Stinker, wie das manchmal noch als Klischee dargestellt wird“, betont der IOV-Geschäftsführer Matthias Höring.

Das Verkehrsunternehmen betreibt den Buslinienverkehr im Ilm-Kreis und in angrenzenden Regionen. Jeder neu angeschaffte Dieselmotor erfüllt höchste Umweltstandards, unterstreicht Höring. IOV-Busse tanken umweltfreundlichen Bio-Diesel, hergestellt aus dem einheimischen, nachwachsenden Rohstoff Raps, produziert in Mitteldeutschland. „Das ist auch ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz“, betont der IOV-Geschäftsführer.

Digitales Auskunftssystem Thüringer Verkehrsunternehmen Fahrplaninformationen in Echtzeit

Das ist ärgerlich für den Fahrgast, wenn Bus, Zug oder Straßenbahn unpünktlich sind. Aber ein Stau, Unfall oder Unwetter können Fahrpläne beeinflussen. Aktuelle Fahrplaninformationen liefert ein gemeinsames Auskunftssystem der Thüringer Verkehrsunternehmen.

THÜRINGEN. Der Wintereinbruch im Februar beeinträchtigte zeitweilig den öffentlichen Nahverkehr mit Bussen, Zügen und Straßenbahnen. Eine Menge Schnee in kurzer Zeit sorgte für einige zugewehrte Straßen und Schienen.

Wann fahren der nächste Bus

oder Zug oder die Straßenbahn? Über ein Smartphone mit mobilem Internetzugang verfügen in Deutschland vier von fünf Menschen. Noch höher ist die Zahl, wenn man stationäre Internetzugänge mitzählt. Fahrplanauskünfte via Internet liefert die Datendrehscheibe Thüringen. Das ist eine Datenbank, die Alexander Marx-Hermann und sein kleines Team vom Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) technisch betreuen. Thüringer Verkehrsunternehmen liefern die Fahrplandaten, können selbst Daten und Echtzeit-Informationen einstellen, die dann über

diverse elektronische Anwendungen abrufbar sind.

Das sind frei zugängliche Websites und Apps der Unternehmen und anderer Anbieter wie Google, Öffi, der Routenplaner von Bus & Bahn Thüringen oder der DB-Navigator. Sie sind oft verknüpft mit nützlichen Zusatzfunktionen wie einer Fußwege-Navigation. Die gemeinsame Datendrehscheibe Thüringen liefert die Fahrplaninformationen.

Mehr Informationen:
routenplaner.bus-bahn-thueringen.de

Zeitkarten lohnen sich bei regelmäßigen Fahrten

Für jeden das passende Ticket

Das Fahrscheinsortiment im IOV-Verkehrsgebiet ist auf individuelle Kundenwünsche zugeschnitten. Wir geben Tipps für Viel- und Wenigfahrer, Gruppen und Tagesausflügler.

ILM-KREIS. Fahrgäste können vorab auf die IOV-Website schauen, den passenden Tarif auswählen, sich über Fahrpreise informieren. Beratung per Telefon oder in einem Servicecenter ist ebenfalls möglich.

Wochen- oder Monatskarten

Das vor knapp zwei Jahren umgestellte Tarifsystem ist von den Fahrgästen gut angenommen worden. Es gibt zwei Grundtarife mit Kernzone in den Stadtverkehren Arnstadt und Ilmenau sowie ohne Kernzone im Regionalverkehr. Wer beide Zonen durchfährt, erhält ein Anschlussticket Stadtverkehr. Der Fahrpreis ergibt sich aus der Anzahl der durchfahrenen Zonen (gleich Preisstufen) und dem jeweiligen Ticket.

Für Vielfahrer, die regelmäßig Linienbusse nutzen, lohnen sich Zeitkarten. Das sind Wochen- oder Monatskarten mit flexiblem Gültigkeitsbeginn und -ende. Im Geltungszeitraum können sie auf der gewählten Strecke beliebig oft genutzt und mit anderen Fahrscheinen kombiniert werden. Eine Wochenkarte (7 Kalendertage gültig) lohnt schon ab der elften Fahrt

im Vergleich zu einem Einzelfahrschein.

Tarifrechner auf Website

Eine Tageskarte auf der gewählten Strecke im IOV-Verkehrsgebiet kann beliebig oft genutzt werden. Die GUT-Tagesnetzkarte zum Festpreis von 15 Euro gilt bei den beteiligten Verkehrsunternehmen in Thüringen. Gruppenkarten gibt es ab 8 Personen. Wer ab und zu auf einer bestimmten Strecke unterwegs ist, sollte 4-Fahrtenkarten nutzen. Für Ermäßigungsberechtigte (Schüler, Azubis etc.) gelten besondere Bedingungen und Nachweise (siehe IOV-Website „Tarifbestimmungen“). Mit dem Verkehrs-

verbund Mittelthüringen (VMT) sowie weiteren Verkehrsunternehmen besteht eine Tarif- bzw. Fahrtenanerkennung auf bestimmten Linienabschnitten und Linien.

Der Tarifrechner auf der IOV-Website (unter Ticket/Preise » Tarifauskunft) zeigt für eine ausgewählte Strecke (zum Beispiel Stadtilm, Busbahnhof nach Arnstadt, Bustreff) alle Fahrscheinarten und Preise an. Der Fahrgast kann vergleichen und entsprechend seiner Nutzungsgewohnheiten das passende Ticket auswählen. Natürlich ist eine persönliche Beratung am

Servicetelefon oder in einem der Service-Center in Ilmenau und Arnstadt möglich.

„Eine Wochenkarte lohnt sich schon ab der 11. Fahrt.“

Den Fahrschein gibt's beim Einsteigen in den Bus beim Fahrer. Ermäßigungsberechtigte müssen den Nachweis erbringen, eventuell vorher beantragen.

Aber auch das kann man telefonisch oder auf der IOV-Website abfragen.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 0 36 77 / 8 88 90

Fahrscheinart	Preis in Euro
Einzelfahrt	2,60
Einzelfahrt ermäßig ¹	1,30
4-Fahrtenkarte	9,40
Kinder - 4-Fahrtenkarte ¹	5,20
Gruppenkarte ab 8 ¹	1,90
Tageskarte ²	6,50
GUT Tagesnetzkarte	15,00
Wochenkarte	26,00
Wochenkarte ermäßig ¹	19,50
Monatskarte	78,00
Monatskarte ermäßig ¹	58,50
Hundekarte ⁴	1,80
Fahrradkarte ⁴	1,80

Wann fährt der nächste Bus? Auskunft in Ist-Zeit



Die große elektronische Fahrplantafel am Busbahnhof Ilmenau zeigt für alle abfahrenden Linienbusse die Ist-Zeit an. Das sind die tatsächlichen Abfahrtszeiten, die vom Fahrplan abweichen können. Für die

Auskunft in Ist-Zeit sorgt ein zentrales Datensystem von Thüringer Verkehrsunternehmen, an dem die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau beteiligt ist.

Für künftige Busfahrer und Kfz-Mechatroniker IOV als Ausbildungsbetrieb

Ab dem Schuljahr 2021/2022 übernimmt die IOV die praktische Lehrausbildung von künftigen Berufskraftfahrern Personenverkehr (Busfahrer) sowie Kfz-Mechatronikern. Junge Leute, die im Sommer 2021 einen Schulabschluss anstreben, können sich noch kurzfristig bei dem Verkehrsunternehmen für eine duale Ausbildung bewerben.

Sie sollten ein Anschreiben, Lebenslauf und das letzte Schulzeugnis (in Kopie) an die IOV via Briefpost oder E-Mail senden (Adressen unten). Wer bereits erste praktische Erfahrungen oder Einblicke in den angestrebten Beruf hat, sollte das in der Bewerbung erwähnen. Junge Männer und Frauen, die Busfahrer werden wollen, sollten im ersten Lehrhalbjahr das 17. Lebensjahr vollenden, um den Führerschein erwerben zu können.

Das Unternehmen erwartet von Bewerbern Interesse am künftigen Beruf, Pünktlichkeit und Freundlichkeit, Freude am Kontakt mit Fahrgästen, Teamfähigkeit und technisches Verständnis. Der theoretische Teil der dreijährigen bzw. dreieinhalbjährigen Ausbildung (Kfz-Mechatroniker) wird an Berufsschulen in Thüringen absolviert. Wer sich für eine Berufsausbildung interessiert, kann sich um ein Schnupperpraktikum bewerben.

Bewerbungen/Anfragen:
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
z.Hd. Frau Sarah Höring
Unterpörlitzer Str. 15 b
98693 Ilmenau
Telefon: 03677 8889-15
E-Mail: s.hoering@iov-ilmenau.de

Kontakt

IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
 www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 03677 / 8 88 90
 Mo-Fr 7:30-16:00 Uhr

KURZ & KNAPP

Umleitungsverkehre

Im Frühjahr ist wieder mit Straßenbaustellen im Landkreis zu rechnen, u.a. auf der Landesstraße 3087 zwischen Dienstedt und Stadtilm. Die IOV richtet, wo notwendig, Umleitungsverkehre ein und aktualisiert Fahrpläne. Sie informiert auf ihrer Internetseite und im kostenlosen, werbefreien E-Mail-Newsletter (Anmeldung über IOV-Website). Das Landratsamt bietet auf seiner Website einen aktuellen Baustellen-Service an.

Neue Linienbusse

Drei neue Busse ersetzen ältere Fahrzeuge im Linienverkehr der IOV im Ilm-Kreis. Sie sind sparsam im Verbrauch und erfüllen mit der Euro-6-Norm höchste Umweltstandards. Die neuen Fahrzeuge verfügen über moderne elektronische und akustische Informationssysteme, sind barrierefrei eingerichtet und klimatisiert. Die IOV setzt damit die Modernisierung ihres Fuhrparks fort. Das Durchschnittsalter aller Linienbusse liegt unter fünf Jahre.

Busverkehr während der Corona-Pandemie ohne Unterbrechung
Spontaner Beifall für den Busfahrer

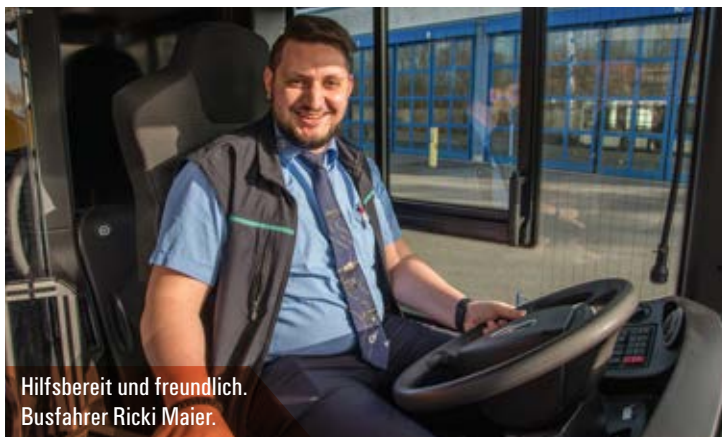
Seit einem Jahr fahren die Linienbusse der IOV unter den strengen Auflagen der Corona-Pandemie. Wie erlebt ein Busfahrer diese extreme Ausnahmesituation?

ILM-KREIS. Am Beginn des ersten harten Lockdowns vor einem Jahr war das irgendwie seltsam, berichtet der 25-jährige Busfahrer Ricki Maier. Von Tag zu Tag stiegen immer weniger Fahrgäste in seinen Bus ein. Fast das gesamte öffentliche Leben stand still, die Linienbusse der IOV verkehrten immer weiter.

Maskenpflicht im Bus

Die Schulen blieben geschlossen. Arbeiten von Zuhause war angesagt. Keine Schüler und Pendler drängelten sich mehr im Bus. Viele Ältere und Rentner fuhren nicht mehr regelmäßig vom Dorf in die Stadt zum Einkaufen und auf Märkte. Die Linienbusse verkehrten unter den strengen Corona-Auflagen ohne Unterbrechung und in Absprache mit dem Aufgabenträger Ilm-Kreis.

Ricki Maier erinnert sich. Zuerst kam die Pflicht für Fahrgäste, Alltagsmasken im Bus zu tragen, strenge Hygieneregeln, regelmäßiges Desinfizieren, einzelne Sitze im Bus blieben gesperrt. Hinzu kam die fest installierte Schutzscheibe neben dem Fahrersitz. Der Kontakt zu den Fahrgästen wurde



„Hilfsbereit und freundlich.“
 Busfahrer Ricki Maier.

distanzierter. Mit Maske ist die Verständigung schwerer. Die Scheibe findet Ricki Maier richtig gut: als Virenschutz und vor möglichen Übergriffen, die es bisher zum Glück nicht gab.

Wieder mehr Fahrgäste

Die übergroße Zahl der Fahrgäste trägt jetzt medizinische Masken im Bus und an der Haltestelle, Ausnahmen gibt es. Eine junge Frau wollte beim Einsteigen nicht die Maske aufsetzen, trotz der freundlichen Aufforderung des Busfahrers. Ein Wortwechsel folgte.

Ricki Maier erzählt, dass man da sachlich und deutlich bleiben müsse. Die Frau ist dann wieder aus dem Bus ausgestiegen.

Eine andere Episode mit zwei älteren Fahrgästen mit und ohne Rollator, beide deutlich bewegungs-

eingeschränkt. Die Bushaltestelle war nicht ordentlich vom Schnee geräumt, dafür ist die jeweilige Gemeinde zuständig. Da stieg Ricki Maier mit Maske aus dem Bus aus, half beiden Frauen in das Fahrzeug. So viel Zeit musste dann sein. Wieder auf dem Fahrersitz, drehte er sich noch mal um, ob Beide gut sitzen. Die anderen Fahrgäste klatschten spontan Beifall, reckten den Daumen nach oben. Was für eine schöne Geste.

Was erwartet der junge Busfahrer in Zukunft? Dass wieder viel mehr Fahrgäste einsteigen, die freundlich mit „Hallo“ und „Tschüss“ grüßen, hofft Ricki Maier.

„Daumen hoch.
 Was für eine
 schöne Geste.“

Mehr Informationen:
 www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 03677 / 8 88 90

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
 Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
 Telefon 0361 / 226 20 44
 info@bus-bahn-thueringen.de
 www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring

Redaktion: Dr. Michael Plote,
 Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -
 Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Diego Stateczny (Seite 1, 3, 4);
 Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 22.02.2021

omni Nr. 70 erscheint am 19.06.2021

hohe Spielkarte	engstirnig Denker	Wickelgewand der Inderin	Aufgussgetränk	unversehrt, unberührt	fruchtbare Wüstenstelle	Abenteuerfilmheldin: ... Croft	Farbe in der franz. Trikolore	seem.: herrenlose Dinge	Mensch zwischen 20 u. 29 Jahren
			eines Tages geschickt, smart				ungefähr		
junger Hotel-diener				Ausdehnungs-begriff	Spott-schrift				Nord-euro-päerin
ein Insel-euro-päer			Landwirt				Speise-würze Jazzstil		
					Nord-atlantik-pakt (Kurzw.)	Kurzform von Assistent Gewürz			skand. Münze
Zusätz-liches		Kose-form v. Katha-rina	ital.: Afna starker Zweig			Wasser-tiefen-messer		Kassen-zettel	
Halbinsel Ägyptens				Wunsch, Bitte					
Lösung								Kanton der Schweiz	
Nagetier				Ger-manen-stamm					